

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden 58 Staaten an: ÄGYPTEN*, ANTIGUA UND BARBUDA**, ÄQUATORIALGUINEA*, ARGENTINIEN**, BAHAMAS*, BELGIEN**, BENIN*, BRASILIEN*, BURKINA FASO*, CHINA**, DÄNEMARK*, DEUTSCHLAND**, FRANKREICH**, GAMBIA*, GRIECHENLAND**, INDIEN*, INDONESIEN**, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, ITALIEN*, JAPAN**, KANADA**, KENIA**, KOLUMBIEN*, KONGO**, KUBA**, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA*, MARSHALLINSELN*, MEXIKO*, MYANMAR**, NAMIBIA**, NEUSEELAND*, NICARAGUA**, NIEDERLANDE*, NIGERIA**, PAKISTAN*, POLEN*, REPUBLIK KOREA**, REPUBLIK MOLDAU*, RUMÄNIEN**, RUSSISCHE FÖDERATION**, SAMBIA**, SAMOA*, SAUDI-ARABIEN*, SCHWEIZ**, SENEGAL*, SIMBABWE**, SLOWAKEI*, SUDAN**, SURINAME*, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK**, TSCHAD**, THAILAND*, TSCHECHISCHE REPUBLIK**, TÜRKEI*, UGANDA*, URUGUAY**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

56/308. Wahl von sieben Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats² sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ÄTHIOPIEN, CHINA, JAPAN, NIGERIA, die REPUBLIK KOREA, TUNESIEN und URUGUAY für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, BENINS, CHINAS, JAPANS, der KOMOREN, der REPUBLIK KOREA und URUGUAYS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden 34 Mitgliedstaaten an: ARGENTINIEN*, ÄTHIOPIEN***, BAHAMAS**, BANGLADESCH*, BOTSUANA**, BRASILIEN*, CHINA***, DEUTSCHLAND*, FRANKREICH**, GABUN*, INDONESIEN*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)*, ITALIEN*, JAPAN***, KAMERUN*, KUBA*, MAURETANIEN*, MEXIKO**, NIGERIA***, PAKISTAN*, PERU*, POLEN*, PORTUGAL*, REPUBLIK KOREA***, REPUBLIK MOLDAU*, RUSSISCHE FÖDERATION**, SAN MARINO*, SIMBABWE*, TUNESIEN***, UKRAINE*, URUGUAY***, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA**, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND*, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

56/309. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung ÄTHIOPIENS, JAMAIKAS, JORDANIENS, NEPALS, ÖSTERREICHS, TUNESIENS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ALGERIENS, JAMAIKAS, JORDANIENS, KENIAS, NEPALS, ÖSTERREICHS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

² Siehe Beschluss des Wirtschafts- und Sozialrats 2001/201 B; siehe auch A/56/399.

Damit gehören dem Konferenzausschuss die folgenden 21 Mitgliedstaaten an: ÄQUATORIALGUINEA*, ARGENTINIEN**, ÄTHIOPIEN***, BENIN**, CHILE*, FINNLAND**, FRANKREICH*, JAMAICA***, JAPAN*, JORDANIEN***, KIRGISISTAN**, LITAUEN**, NAMIBIA*, NEPAL***, PERU**, ÖSTERREICH***, PHILIPPINEN*, RUSSISCHE FÖDERATION*, SIERRA LEONE**, TUNESIEN*** und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA***.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

56/310. Wahl von achtzehn Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrats

Auf ihrer 31. Plenarsitzung am 26. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta der Vereinten Nationen und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung SPANIEN zum Mitglied des Wirtschafts- und Sozialrats für die noch verbleibende Amtszeit PORTUGALS³, beginnend am 1. Januar 2002.

Auf der gleichen Sitzung wählte die Generalversammlung gemäß Artikel 61 der Charta und Regel 145 der Geschäftsordnung der Versammlung AUSTRALIEN, BHUTAN, BURUNDI, CHILE, CHINA, EL SALVADOR, FINNLAND, GHANA, GUATEMALA, INDIEN, KATAR, die LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA, die RUSSISCHE FÖDERATION, SCHWEDEN, SIMBABWE, die UKRAINE, UNGARN und das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Wirtschafts- und Sozialrates, um die mit Ablauf der Amtszeit BOLIVIENS, BULGARIENS, CHINAS, DÄNEMARKS, der DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO, GUINEA-BISSAUS, HONDURAS', INDONESIA, KANADAS, MAROKOS, NORWEGENS, RUANDAS, der RUSSISCHEN FÖDERATION, SAUDI-ARABIENS, der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK, der TSCHECHISCHEN REPUBLIK, VENEZUELAS und des VEREINIGTEN KÖNIGREICHS GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND frei gewordenen Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Wirtschafts- und Sozialrat die folgenden 54 Mitgliedstaaten an: ÄGYPTEN**, ANDORRA**, ANGOLA*, ARGENTINIEN**, ÄTHIOPIEN**, AUSTRALIEN***, BAHRAIN*, BENIN*, BHUTAN***, BRASILIEN**, BURUNDI***, BURKINA FASO*, CHILE***, CHINA***, COSTA RICA*, EL SALVADOR***, DEUTSCHLAND*, FIDSCHI*, FINNLAND***, FRANKREICH*, GEORGIEN**, GHANA***, GUATEMALA***, INDIEN***, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)***, ITALIEN**, JAPAN*, KAMERUN*, KATAR***, KROATIEN*, KUBA*, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA***, MALTA*, MEXIKO*, NEPAL**, NIEDERLANDE**, NIGERIA**, ÖSTERREICH*, PAKISTAN**, PERU**, PORTUGAL*, REPUBLIK KOREA**, RUMÄNIEN**, RUSSISCHE FÖDERATION***, SCHWEDEN***, SIMBABWE***, SÜDAFRIKA**, SUDAN*, SURINAME*, UGANDA**, UKRAINE***, UNGARN***, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND*** und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA**.

* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

** Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

*** Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

56/311. Wahl der Mitglieder der Völkerrechtskommission

Auf ihrer 39. Plenarsitzung am 7. November 2001 wählte die Generalversammlung gemäß ihrer Resolution 174 (II) vom 21. November 1947 und gemäß den Bestimmungen des Statuts der Völkerrechtskommission in der Anlage zu der genannten Resolution, geändert mit den Versammlungsresolutionen 1103 (XI) vom 18. Dezember 1956, 1647 (XVI) vom

³ Siehe A/56/467.